

Veröffentlichung: 28.02.2011 09:00

Quelle: <http://adhoc.presstext.com/news/1298880000197>

Stichwörter: Vorläufiges Ergebnis / Umsatzentwicklung / Prognose

Adhoc Mitteilung gemäß § 48d Abs. 1 BörseG

SW Umwelttechnik: SW Umwelttechnik: vorläufiges Ergebnis, Ausbau Marktposition in Zukunftsmärkten

Klagenfurt (pta/28.02.2011/09:00) - * Markt: - 11 % Umsatzsteigerung: + 12 %

* Marktposition in Ungarn und Rumänien weiter ausgebaut

* Erfolgreicher Markteintritt in Bulgarien und Moldawien

* Positiver Ausblick für EU geförderte Infrastrukturprojekte

Das börsennotierte Familienunternehmen SW Umwelttechnik erreichte 2010, mit einem Umsatz von 73,8 Mio. EUR, eine Umsatzsteigerung von 12 % gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig hat sich die Bauleistung in den Hauptmärkten Österreich, Ungarn und Rumänien, auf Grund der anhaltenden Rezession, um durchschnittlich 11 % reduziert (AT: - 4 %; HU: -8 %; RO: -22 %) . Aus dieser Erhöhung der Marktanteile wird, bei der für 2011 erwarteten Verbesserung des Marktumfeldes mit Stabilisierung der Preissituation, eine deutliche Ertragsverbesserung resultieren. Zudem konnten die ersten großen Exportaufträge in die Länder Bulgarien und Moldawien erfolgreich abgewickelt werden.

Nach einem witterungsbedingt schwachen ersten Quartal, konnte der Umsatz im zweiten und dritten Quartal um nahezu 20 % über dem Vorjahr gesteigert werden, während für das vierte Quartal wiederum witterungsbedingt nur eine Steigerung 2 % ausgewiesen werden konnte. Für das Gesamtjahr wird nun ein vorläufiger Umsatz von 73,8 Mio. EUR ausgewiesen, dies entspricht gegenüber dem Vorjahresumsatz mit 66,2 Mio. EUR einer 12 %igen Steigerung.

"Das vergangene Geschäftsjahr war für uns vor allem in Ungarn und Rumänien eines der härtesten in unserer Unternehmensgeschichte. Die konjunkturelle Erholung hat sich noch nicht in Investitionen bei unseren Kunden im Bereich Industrie und Gewerbe gezeigt, während andererseits die Co-Finanzierung der EU geförderten Infrastrukturprojekte auf Grund der Budgetstabilisierungsmaßnahmen in Ungarn und Rumänien verzögert wurde. Doch dank der rechtzeitig eingeleiteten Maßnahmen - wie der Fixkosteneinsparung und Konzentration auf den Bereich Wasserschutz, konnten wir uns entgegen dem Markttrend relativ gut entwickeln. Für das laufende Jahr sehen wir eine deutliche Entspannung in allen Märkten", so Vorstand Dr. Bernd Wolschner zu den vorgelegten Zahlen.

Österreich entwickelte sich nach dem schwierigen Start im Jahresverlauf positiv, die Umsätze lagen von April bis Dezember nur knapp unter dem guten Geschäftsjahr 2009. Die Rückgänge des ersten Quartals konnten jedoch nicht aufgeholt werden, der Umsatz des Gesamtjahres liegt mit 15,6 Mio. EUR (VJ: 18,7 Mio. EUR) um 16 % unter dem Vorjahr. Ungarn verzeichnete trotz der geringen Auftragsvergaben des öffentlichen Sektors ein positives zweites und drittes Quartal. Die Ausschreibung der kommunalen Projekte hat sich nach den Kommunalwahlen im Oktober 2010 deutlich erhöht und wir erwarten daraus bereits im ersten Quartal 2011 einen verstärkten Auftragseingang. Der Umsatz liegt mit 36,7 Mio. EUR um 18 % über dem Vorjahreswert von 31,0 Mio. EUR. In Rumänien konnte, trotz der schwierigen Budgetsituation des Staates, der Umsatz vor allem im Bereich der EU geförderte Infrastrukturprojekte stark um 33 % auf 18,1 Mio. EUR (VJ 13,6 Mio. EUR) gesteigert werden.

Der Wasserschutzsektor bleibt mit 31,6 Mio. EUR (VJ 33,7 Mio. EUR) der größte Bereich, die Umsätze aus dem Industrie- und Gewerbebereich erholen sich langsam und liegen mit 27,8 Mio. EUR bereits um 23 % über dem Vorjahresbetrag von 22,6 Mio. EUR. Die Umsätze des Projektgeschäftes wurden sehr stark um 44 %, auf 14,4 Mio. EUR (VJ 10,0 Mio. EUR) gesteigert.

Trotz der aus dem Marktrückgang in allen Märkten resultierenden Verschlechterung der Verkaufspreise, konnte das EBITDA mit + 6,6 Mio. EUR (VJ + 7,3 Mio. EUR) und das EBIT mit + 1,2 Mio. EUR (VJ + 1,4 Mio. EUR) auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Ergebnis aus der Fair Value Bewertung, der als Finanzinvestition gehaltene Immobilien lag mit 1,9 Mio. EUR (VJ 2,9 Mio. EUR) unter dem Vorjahreswert. Die Wechselkursverluste aus Abwertung der ungarischen und der rumänischen Währung wirken sich mit - 0,7 Mio. EUR (VJ - 1,5 Mio. EUR) im Finanzergebnis aus. Damit hat sich das EGT mit - 2,3 Mio. EUR (VJ - 2,9 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Ertragsentwicklung im 4. Quartal

Der Umsatz im 4. Quartal entwickelte sich mit einer Steigerung von +2 % auf 19,6 Mio. EUR (VJ 19,2 Mio. EUR) vor allem in Ungarn schlechter als erwartet, da die von der ungarischen Regierung ausgeschriebenen Abwasserprojekte erst Ende 2010 in die Vergabe kamen; diese für SW positiven Effekte werden damit erst im 1. Halbjahr 2011 wirksam. Zusätzlich ist es durch den frühen Wintereinbruch zu einer Verschiebung von laufenden Projekten gekommen. Dadurch liegt das operative Ergebnis (ohne Fair Value Bewertung Immobilien) für das EBITDA mit 1,3 Mio. EUR (VJ 2,4 Mio. EUR) und das EBIT mit 0,3 Mio. EUR (VJ 0,9 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau.

Auftragsstand

Der Auftragsstand liegt mit 27,7 Mio. EUR (VJ 32,8 Mio. EUR) um 15 % unter dem Vorjahr, was einerseits auf die verzögerten Vergaben der Abwasserprojekte in Ungarn und andererseits auf den erwarteten weiteren Rückgang von Aufträgen aus dem Bereich der Industrie- und Gewerbekunden in Rumänien resultiert. Bereits seit Dezember ist ein verstärkter Auftragseingang bemerkbar - dieser Trend wird sich auch 2011 fortsetzen und die Prognosen des Unternehmens bestätigen.

Mitarbeiter

Die Personalkosten (inkl. Leiharbeiter) konnten, bei gleichzeitiger Steigerung der Betriebsleistung im Vergleich zum Vorjahr um weitere 4 % gesenkt werden. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand konnte mit 628 Mitarbeitern (VJ 735 Mitarbeiter) überproportional um 15 % reduziert werden.

Investitionen

Die Investitionen 2010 mit 2,2 Mio. EUR dienten vor allem der Anpassung der Produktpalette an die geänderten Marktbedingungen. Die weiteren Expansionsinvestitionen wurden vorläufig zu Gunsten der Liquiditätsverbesserung verschoben.

Ausblick

Die Erwartung für die Marktentwicklung unterscheidet sich in den Hauptmärkten erkennbar und ist nach wie vor geprägt von einer limitierten Visibilität.

In Österreich ist eine leichte Abschwächung im Bereich Wasserschutz, auf Grund der Finanzierungsschwäche der Gemeinden zu erwarten. Gegenläufig ist die Investitionsneigung unserer Industrie- und Gewerbekunden angestiegen. Durch die Einführung neuer Produkte erwarten wir zusätzlich eine erkennbare Umsatzsteigerung im Unternehmen.

In Ungarn wird basierend auf den verstärkten Ausschreibungen von EU geförderten Projekten eine deutliche Steigerung der Umsätze für Wasserschutz und Projektgeschäft zu erwarten sein. Die Lieferungen an Industrie- und Gewerbekunden werden nur eine leichte Steigerung erfahren; hier erwarten wir ab 2012 schrittweise eine Rückkehr zu normalen Marktbedingungen.

In Rumänien ist bereits erkennbar, dass durch die Stabilisierung der Staatsfinanzen die EU geförderten Projekte für den Bereich Wasserschutz und Projektgeschäft verstärkt vergeben und realisiert werden. Diese Entwicklung bestätigt die in 2010 durchgeführte Ausrichtung der Produktionsanlagen auf diesen Geschäftsbereich. Die Investitionen aus Industrie und Gewerbe werden dagegen voraussichtlich 2011 noch weiter zurückgehen und erst ab 2012/2013 wieder ansteigen.

Durch den erreichten Ausbau unserer Marktposition und der bereits erkennbaren Erholung in unseren wichtigen Marktsegmenten erwarten wir für 2011 eine leichte Umsatzsteigerung und vor allem eine deutlichen Ertragsverbesserung. Die langfristige Strategie mit einer Top 3 Position in den bearbeiteten Märkten die nachhaltigen Wachstumschancen in den CEE Ländern zu nutzen, hat sich auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewährt und durch die durchgeführten Investitionen in moderne Anlagen wird SW Umwelttechnik überproportional vom Konjunkturaufschwung profitieren können.

Vorläufige nicht geprüfte Zahlen:

In Mio. Eur	2010	2009
-------------	------	------

Umsatz	73,8	66,2
EBIT	1,2	1,4
EBITDA	6,6	7,3
EGT	-2,3	-2,9

Rückfragehinweis:

DI Dr. Bernd Wolschner

Vorstand

Tel. +43 463 32 109 202

Fax +43 463 32 109 296

MMag. Michaela Werbitsch

Investor Relations

Tel. +43 664 811 76 62

Fax +43 463 32 109 296

E-Mail: michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com

Web: www.sw-umwelttechnik.com

Aussender: SW Umwelttechnik
Bahnstraße 87-93
9021 Klagenfurt
Österreich

Ansprechpartner: MMag. Michaela Werbitsch
E-Mail: michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com
ISIN(s): AT0000808209 (Aktie)
Börsen: Amtlicher Handel in Wien



Meldung übertragen durch presstext.adhoc. Für den Inhalt ist der Aussender verantwortlich.